



26. GdP KINDER- UND JUGENDFREIZEIT

Glückliche Kinder im Camp am Bodensee



105 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 14 Jahren und 24 Betreuerinnen und Betreuer.

Wieder in der ersten Ferienwoche fand die 26. Kinder- und Jugendfreizeit im GdP-Camp am Bodensee statt.

In diesem Jahr wurde die gesamte Organisation von der GdP-Bezirksgruppe Polizeipräsidium Mannheim koordiniert, um die Landesgeschäftsstelle zu entlasten. Ein 20-köpfiges Betreuerteam, rund um die **Organisatoren Thomas Mohr, Erol Vizethum, Stefan Wilhelm und Christian Ortlieb**, hatten sich sehr früh mächtig ins Zeug gelegt, um den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 14 Jahren eine unvergessliche Woche im GdP-Camp zu gestalten. Im letzten Jahr feierte das GdP-Camp am Bodensee sein 25-jähriges Bestehen.

Doch in diesem Jahr wurde das Programm vom Jubiläumsjahr noch getoppt. Im GdP-Camp wird spiele-

risch ein „Boot-Camp“ durchgeführt. Disziplin und Anerkennung stehen da ganz oben.

Auf Umgangsformen des täglichen Miteinander, darauf achten die rund 24 Betreuerinnen und Betreuer im Besonderen, wie auch auf gegenseitigen Respekt und Wertschätzung.

Die Betreuer reisten bereits am Tag vor Anreise der Kinder an und bauten alles im Camp auf. Am Samstag, dem 27. Juli 2019, genau um 11 Uhr war es dann soweit. Insgesamt 105 Teilnehmer haben sich fürs Camp angemeldet. Der Ansturm war dann groß. Der Empfang und die Erfassung der Kinder ging zügig voran. Die Eltern hatten zuvor ein „Check in“-Ticket zugesandt bekommen, auf dem wichtige Informationen über die Kinder (z. B. Medikamente, Veganer, Schwimmer etc.) eingetragen werden mussten.

Jeder bekam dann beim Empfang seine „Ausstattung“ fürs Camp, T-Shirt, Trinkflasche u. v. m. Handys mussten abgegeben werden, weil die Kinder im Camp keine brauchen.

Die ca. 20 Buskinder mit den Busbetreuern trafen gegen 13 Uhr ein. Nun waren alle komplett und Leben war im Camp.

Nach dem Zeltbezug stand ein erstes „Kennenlernen“ in den zehn Gruppen auf dem Plan. Danach lud unsere Erzieherin und Trainerin **Jessy Schuster** (Stadt Mannheim) im Großzelt zum ZUMBA ein.

Am nächsten Morgen war Frühsport verordnet, dass von **Dawid Wolny** (PP Mannheim) und **Erol Vizethum** (JVA-Mannheim) durchgeführt wurde. Das erwartete die Kinder an jedem Morgen vor dem Frühstück über die gesamte Camp-Woche. Nun



Jeden Morgen wurde im Camp Frühsport gemacht.



Frühsport kurz nach Sonnenaufgang



Die Landesredaktion ist unter der E-Mail-Adresse redaktion@gdp-bw.de zu erreichen.

Bitte alle Artikel, die in der Deutschen Polizei – Landesjournal BW – sowie in der Digit@l veröffentlicht werden sollen, an diese E-Mail-Adresse senden. In dringenden Fällen erreicht Ihr uns auch unter der Mobilnummer 01 73/3 00 54 43.

Der Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe 2019 des Landesjournals Baden-Württemberg ist am Freitag, dem 1. November 2019, für die Januar-Ausgabe 2020 ist er am Freitag, dem 29. November 2019.

Nicht rechtzeitig zum Redaktionsschluss eingesandte Artikel können von uns leider nicht mehr berücksichtigt werden. Zur einfacheren Bearbeitung bitten wir um Übersendung von unformatierten Texten ohne Fotos, diese bitte separat zu senden.

Andreas Heck

DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe



Baden-Württemberg

GdP-Geschäftsstelle:

Maybachstraße 2, 71735 Eberdingen
Telefon (0 70 42) 8 79-0
Telefax: (0 70 42) 8 79-2 11
E-Mail-Adresse: info@gdp-bw.de
Internet: www.gdp-bw.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Service GmbH BW:

Telefon: (0 70 42) 8 79-299
Telefax: (0 70 42) 8 79-2 11
E-Mail-Adresse: Info@gdp-service.com

Redaktion:

Andreas Heck (V.i.S.d.P.)
Maybachstraße 2
71735 Eberdingen
Mobil 0173 300 544 3
E-Mail: redaktion@gdp-bw.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6381



Die absolute Attraktion in diesem Jahr war das Bananenbootfahren, hier mit unserem Bootsführer Stefan Wilhelm.

stand die Wahl des Camp-Rates an. Dabei wählte, nach demokratischen Regeln, jede Gruppe einen Vertreter für den Camp-Rat. Damit wird den Kindern ein Mitspracherecht eingeräumt, wo sie ihre Wünsche und Vorschläge einbringen können. Der dort gefasste Beschluss ist dann meistens bindend für das Organisationsteam, wenn es sich im Rahmen des Machbaren hält.

Bei schönem Wetter war natürlich im angenehm temperierten Bodensee Baden und Schwimmen angesagt. Immer unter den wachsamen Augen unserer Rettungsschwimmer, die den Badebetrieb der Kinder vom Land aus und im Wasser überwachen.

Die ersten Challenges (Wettkämpfe und Fußball), die unsere Erzieherin **Ilona Prib** (Stadt Mannheim), Betreuer

er **Lorenz Lindner** (Polizeibeamter) und **Kevin Gund** (Polizeibeamter) durchführten, war das Highlight an diesem Tag mit anschließender Siegerehrung.

Ab 17 Uhr eröffnete im Camp das Kiosk, welches von **Miriam Albrecht** und **Nico Rexter** (beide vom PP Freiburg) ab sofort täglich betrieben wurde. Hier konnten unsere Kinder Süßigkeiten, Postkarten, Eis etc. zu sehr günstigen Preisen kaufen. Dafür bekommen sie von ihren Eltern ein maximales Taschengeld (20 Euro) mit ins Camp, dass in einem persönlichen „Camp-Konto“ verwaltet wird. Dadurch soll den Kindern der sorgsame Umgang mit Geld vermittelt werden. Wer dieses zu schnell ausgibt, kann am Ende nichts mehr kaufen. Wie im richtigen Leben. Kredite oder „Anschreibenlassen“ gibt es im Camp nicht.

Der dritte Tag war vielseitig gespickt mit bastelintensiven Programmpunkten. Die von den Kindern mitgebrachten weißen T-Shirts konnten in Eigengestaltung beim Betreuer **Andreas Weiß** (PP Karlsruhe) mittels Batik-Verfahren eingefärbt werden. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Bei Nico und Miri wurden Windlichter gebastelt und kreativ Bilderrahmen bemalte man bei **Linda Kannengießer** (PP Mannheim) und **Alex Zorko** (PP Stuttgart).

Um 11 Uhr hatte sich hoher Besuch aus dem Innenministerium Baden-Württemberg angekündigt.

Landespolizeidirektor Karl Himmelhan und **Polizeioberkommissar**



GLV-Mitglied Gundram Lottmann mischt sich unter Kinder beim gemeinsamen Mittagessen.



26. GdP KINDER- UND JUGENDFREIZEIT

Trenkler ließen es sich nicht nehmen, die Kinder im Camp zu besuchen und brachten somit die Wertschätzung für unsere ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer zum Ausdruck. Doch sie kamen nicht mit leeren Händen und brachten reichlich „Material“ für die Kinder mit, das gut ankam.

Auch der geschäftsführende Landesvorstand der GdP Baden-Württemberg entsandte zwei seiner Gremiumsmitglieder. **Andreas Heck** (stellv. Landesvorsitzender und Landesredakteur) und **Gundram Lottmann** (stellv. Landeskassierer) kamen gerne und waren nicht zum ersten Mal im Camp. Auch sie brachten Geschenke mit, diesmal für die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer. Nun wurden alle bedacht und waren zufrieden.

Nachdem uns der Besuch wieder verlassen hatte, wurde die Nachtwanderung eingeläutet. Mit Beginn der Dämmerung ging es los und im nahe gelegenen Walde hatten die Betreuer **Dawid Wolny**, **Marcel Schluchter**, **Lorenz Lindner** (alle PP Mannheim) und **Nico Rexter** und Betreuerin **Miriam Albrecht** (beide PP Freiburg) einige „schaurige“ Überraschungen für die Kinder parat. Danach ging es nach dem Zähneputzen und Waschen direkt in die Zelte und die Nachtruhe begann. Auch nachts wurde das Camp mit lageorientierten Nachtstreifen überwacht und es gab „meist“ keine nennenswerten Vorkommnisse.

Der vierte Tag brach an und nach Frühsport und Frühstück ging es für

die älteren Gruppen zum Tagesausflug nach Konstanz. Nun hatten die „Kleinen“ das gesamte Camp für sich alleine und hatten viel Spaß mit einer Hüpfburg, die extra für sie im Camp aufgebaut wurde.

Am Nachmittag war „Graffiti“ bei **Silas Gamb** und **Miriam Meyer** (beide PP Stuttgart) terminiert. Dieser Programmpunkt ist bei den Kindern besonders beliebt und was da der eine oder andere auf das Papier zaubert, würde so manchen „Sprayer“ beeindrucken.

Wer ein schickes Henna-Tattoo wollte, war bei **Iлона** und **Jessy** bestens aufgehoben. Da wurden kleine Kunstwerke geschaffen, die eine begrenzte Haltbarkeit auf der Haut hatten und nach einer Zeit verschwinden.

Nach dem Abendessen ging es zum campeigenen Kinzelt, dass von der Betreuerin **Helen Janeck** (PP Mannheim) und Betreuer **Simon Leiz** (BENZ-Bauwelten Hockenheim) beaufsichtigt wurde.

Bei frischem Popcorn, dass Jessy zubereitete, gab es zunächst für die Kleinen den im Camprat beschlossenen Film: „**Mia und der weiße Löwe**“.

Anschließend suchten sich die älteren Gruppen einen Hollywood-Klassiker von Steven Spielberg aus den 70er-Jahren aus, was uns irgendwie verwunderte. Viele unserer Betreuerinnen und Betreuer, noch unsere Kinder waren da nicht mal geboren.

An der amerikanischen Atlantikküste terrorisierte „**DER WEISSE HAI**“ eine Badeinsel und Polizeichef Brody (Roy Scheider) jagen den grau-



Im Camp werden auch Freundschaften geschlossen.

samen Räuber. Der Film hatte auf die Badefreude unserer Kinder am nächsten Tag keinerlei Einfluss und schlechte Träume haben wir auch nicht registriert.

Der fünfte Tag fand überwiegend auf dem Wasser statt. **Stefan Wilhelm** und **Thomas Mohr**, beide vom Orga-Team, hatten im letzten Jahr den Sportbootführerschein erworben und das machte sich nun im Camp bezahlt. Es wurde für den ganzen Tag ein Motorsportboot angemietet. Damit wurden die Kinder auf dem eigenen Bananenboot über den Bodensee gezogen. Die Gaudi schlechthin und die Kleinsten hielten sich sehr vehement auf dem Bananenboot, egal wieviel Haken das Sportboot machte. Sie blieben eisern im „Sattel“. Wen es trotzdem ins Wasser katapultierte, war zweifach gesichert.

Zum einen mit einer Rettungsschwimmweste und zum anderen war immer ein ausgebildeter Rettungsschwimmer-Betreuer/-in auf dem Bananenboot. Alle waren begeistert!

Am Abend war dann Karaoke mit **Julia Steffan** und **Helen Janeck** im Diskozelt. Über 15 Sängerinnen und Sänger performten eindrucksvoll die aktuellen Chart-Songs rauf und runter. Was uns Betreuer dann alle ins Staunen brachte war ein Song der sich „**Mach die Robbe**“ nennt.

Beim Refrain warfen sich plötzlich alle Kinder bäuchlings auf den Boden, packten mit den Händen ihren Fuß am Knöchel an, und wackelten im Robben-Style-Rhythmus über die Tanzfläche. Das sah schon sehr spektakulär aus und hatte auch einen guten Nebeneffekt. Der Boden musste anschließend nicht mehr gefegt werden, weil er durch die „Wackelaktion“ blitzblank war. Am sechsten Tag



Gruppenfoto: Campleiter Thomas Mohr (2. von links), stellv. Landesvorsitzender Andreas Heck (3. von links), Landespolizeidirektor Karl Himmelhan (5. von links), stellv. Landeskassier Gundram Lottman (3. von rechts) und Polizeioberkommissar Trenkler (4. von rechts)



26. GdP KINDER- UND JUGENDFREIZEIT

traten die älteren Gruppen beim Völkerball gegen die Betreuer an. Die jüngeren Gruppen waren beim Tagesausflug im „SEA LIFE“ in Konstanz, dass wurde spontan von der Betreuerin **Miriam Meyer** organisiert und unterstützt u. a. von **Andi, Jenni, Fabian** und **Michelle**.

Die mehrstündige **Entdeckertour Faszination Meer – Lernen, Entdecken, Spaß haben** – brachte uns unsere einheimischen Gewässer über die bunte Artenvielfalt der tropischen Meere bis hin in die eisige Arktis nahe. Erstmals hatten wir diesen Programmpunkt spontan aufgenommen und es hat sich gelohnt.

Der nächste Besuch stand vor den Camp-Eingangstoren. Unsere Mitarbeiterinnen der Landesgeschäftsstelle mit dem **Landesgeschäftsführer Jörg W. Schmitt** sind unserer Einladung gefolgt und waren erstmalig hier. Viele kannten das Camp nur von Anmeldeformularen und Rechnungen. Darum war es uns, dem Orga-Team, eine Freude, dass unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort das Camp kennenlernten.

Auch unser **GdP-Landesvorsitzender Hans-Jürgen Kirstein** gesellte sich dazu. Er kennt das Camp gut und ist alljährlich ein treuer Besucher und Fürsprecher und bedankte sich persönlich bei allen Betreuerinnen und Betreuern für ihr ehrenamtliches Engagement. Auch er kam nicht mit leeren Händen und füllte die Getränke-

kasse im Betreuerzelt auf. **Unser GdP-Landesgeschäftsführer Jörg W. Schmitt zahlte aus eigener Tasche die gesamte Verpflegung an diesem Tag für alle Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle.** Auch hierfür recht herzlichen Dank.

Nun war der Diskoabend angesagt und die Warteschlange am Eingang war lang. Unsere Kinder konnten den Einlass kaum erwarten, aber am Eingang mussten sie an den Türstehern Erol und Dawid vorbei. Erst wenn das „äußere Erscheinungsbild“ stimmte, wurden sie eingelassen.

Unter der Organisation von Silas und Miri heizte unser DJ den Kids mächtig ein. Mit angesagter Diskomusik wurde gefeiert bis die „Kleinen“ dann um 22 Uhr ins Bett mussten. Die „Älteren“ durften etwas länger feiern, aber um 23 Uhr gingen für alle in der Disko die Lichter aus.

Nun war er gekommen. Der letzte Tag im Camp vor der Abreise. Und wie konnte er anders beginnen als mit Frühsport! Danach kam dann, wie in jedem Jahr, **„DIE BESTRAFUNG“ auffälliger Camp-Teilnehmer.** Wer sich in der Woche nicht an Regeln gehalten hat, mehrfach ermahnt werden musste, sein Zelt unordentlich war oder sonst auffällige Verhaltensmuster an den Tag legte, wurde „öffentlich“ vorgeführt.

Er musste dann ein Spalier durchlaufen, bei dem er mit aus „Bioanbau“ stammenden „Naturalien“ ein-



Unser Geburtstagskind Benjamin wünschte sich ein Foto mit LPD Himmelhan, der seinen Wunsch natürlich sofort erfüllte.

gerieben wurde. Alle kamen unverletzt, aber völlig besudelt am Ende an. Eine sofortige Dusche brachte dann die „Naturfarbe“ der Delinquenten wieder zum Vorschein.

Am Abend fand dann im Großzelt der „Abschlussabend“ statt. Jede Gruppe musste einen zehninütigen Beitrag vortragen und was sich da unsere Kids haben einfallen lassen, würde hier den Rahmen sprengen. Darum wurde für die Ewigkeit der Abend u. a. auf Video dokumentiert.

Mit Wunderkerzen und dem Song **„We are the Champions“** verabschiedeten sich die Betreuerinnen und Betreuer von den Kindern und so manche Tränen wurden dabei vergossen.

Das GdP-Camp 2019 war aus der Sicht der Organisatoren eine gelungene, programmintensive und rundum gelungene Kinder- und Jugendfreizeit. Die vielen positiven Feedbacks der Eltern, die uns erreichten, zeigen auch, dass unsere ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer einen guten Job gemacht haben.

Und zum Schluss war es ein Kind, dessen Äußerungen zu Beginn des Camps und am Ende uns auch die Bestätigung brachte, dass eine Handy- und PC-freie Campzeit besser ist und gute Programme und „echtes Spielen“ mit richtigen Freunden doch besser ist.

Zu Beginn sagte er: **„Zocken ist das geilste auf der Welt!“** Am Ende des Camps: **„Das GdP-Camp ist das geilste auf der Welt!“**

Dem ist nichts hinzuzufügen. Alles richtig gemacht.

Wir freuen uns schon auf das GdP-Camp 2020.

**Thomas Mohr,
Organisation GdP-Camp**



Wenn die Camp-Küche mal Pause hatte, verpflegten wir uns selbst.

